



B 14162
ISSN 0720-051X

Modellbahn JOURNAL

I/1996
Messe

DM 14,50
sfr 14,50
öS 110,-



(Füllseite)

Wegweiser

Nürnberg '96:

"Fili Krane" Neuheiten und Farbenspiele

6

Fahrzeuge

Aku, Aku+Born, Allmo, Aristo-Craft Trains, Arnold	8
Bachmann, Bachmann-Liliput	10
Baumann, Bavaria, Beckmann TT	12
Beka, BEMO	13
Besig, Bilger	14
Born, Brawa	15
Calengo, Complex, CS-train	17
D + R, Dingler, Dolischo, Electrotren	18
Elettren, EMA, ETS, Euromodell F.P.	19
Fine Art Models, Fleischmann	20
Freudenreich, Fuchs, Fulgurex, Gabor, Gerard	22
Goldbeck, Günther	23
Gützold, Hag	24
Hamann, Hapo, Hartel, Hegob, Hehl	25
Heljan, Henke, Hermann & Partner, Hobby-Teknik	26
Hödl, Hosse, Hruska,, Hübner, HUI Modellbahn	27
J&M Models, Jann-Modell, JATT, Jouef	28
Karsei, Kato, Kehi	29
Karlheinz Kesselbauer, Ralf Kesselbauer, Kiss	30
Klein, Kollosche, M. Krüger, Krüger TT, TT-Modell, Lemaco	31
Lemke Collection, LGB	32
Lima	34
Lok 14, Lombardi, Lotus Lokstation, M+D, Märklin	35
Magnus, Mammut, Marks, Markscheffel & Lennartz, MB Modellbau, MFB	38
Micro-Metakit 39	41
Micro Trains, Model Loco, Neumann, NMJ, Nowitex	42
0-Scale, Panier, Parkside Dundas, Peco, Perlmodell, P.L. Modell, Philotrain	43
Piko	44
pmt, Promnitz-Verlag, PSK Modelbouw, Railex, Railino	45
Regner, Reichert, Reichsbahnstudio, ReStAl, Rivarossi	46
Roco	49
Sachsenmodelle	50
Rothe TT, Schachenmeyer, Scheba, Schiede, Schmidt, Schulz, Soft Train	51
Spieth, STL, Swedtram, technomodell	52
Technotrain, THS, Tillig	53
Trix	54
TT-Club, Vacek	55
Walthers, Weinert	56
Wemoba, Westmodell, Wimmer, WMK, Woytnik	57
Wunder, Zimmermann, Artitec, Bayard, Laser	

Zubehör

Aeronaut, Alphamodell, Arnold, Auhagen, Bachmann, Bade, Baumann	58
Berg + Broman, Besig, BLWM, Born, Brawa, Böhler, Breidenbach, Burmeister, Busch	59
Compact	60
D+R, Elita Modelle, EMA, Faller	61
Fleischmann, Frey Elektronik, Gaugemaster, Gollwitzer, Günther, Hega, Heki, Helmo, Hirsch, hmb	63
Hobby-Ecke Schuhmacher, Hübner, Jann-Modell, JATT, Jordan, Ralf Kesselbauer, Lauer	64
Lenz, LGB, Modellbahn Lorenz, Lotus Lokstation, Lux Modellbau, Mammut, Märklin, Marks	65
Modellbau Mayerhofer, M+D, Merkur, Merten, MFB, MKD, Mo-Miniatur, MZZ	66
Noch	67
Peco, Piko, pmt, Pola	68
Preiser	69
Railtec, Repa, Revalda, Revell	70
Rietze, SB-Modellbau, Schapals, Scheba, Schneider, Schroll, Seuthe-Schley, Silhouette, Sommerfeldt, Stipp, STL	71
Swedtram, technomodell, Teichmann, Tillig, Titan, Trix, Uhlenbrock, Verbeck-Modellbau, Viessmann	72
Vollmer, Walthers, Wegass	73
Weinert, Westmodell, Wiland, Wimmer, WMK, Woytnik	74
Wunder, ZIMO	75

Autos

Albedo, AMW, Bachmann, BeKa, Besig, Brekina	76
bs design, B&S, Busch, Conrad, CStrain, Faller, Fulgurex, Gollwitzer, Herpa, Hosse, Hruska, I.M.U.	77
Kato, KEHI, Ralf Kesselbauer, Kibri, Kovap	78
LH, Lorenz, Märklin, Marks, Memo, MO-Miniatur, Modellbahn kreativ, Modellbahn Schmankerln, MZZ, Preiser, Rietze	79
Roco, Saller Modelle, s.e.s., Speidel, Technotren, Trident, Trix Schuco, TT Club, Viessmann	80
Walthers, Weinert, West-Model, Wiking, Woytnik, WSM	81

Die Adressen der jeweiligen Hersteller finden Sie in unserem Hersteller-Adreßverzeichnis oder den verschiedenen Anzeigen. Aus postalischen Gründen dürfen wir sie im redaktionellen Teil nicht nennen. Wir bitten unsere Leser um Verständnis, daß Adressen der dort nicht vertretenen Hersteller – auch wenn sie im Messebericht genannt sind – von uns auf Anfrage nicht herausgesucht werden können. Schon allein aus Platzgründen können wir uns eine Archivierung aller Messeprospekte nicht leisten. Allen Herstellern lag im Vorfeld der Messe ein umfangreiches Anzeigenangebot unseres Hauses vor, das auch sehr kostengünstige Einträge in das Hersteller-Adreßverzeichnis enthielt. Es bleibt unseren Lesern aber unbenommen, solche Hersteller per Suchanzeige im Mini-Markt ausfindig zu machen.

Titelbild: Neben Polas beindruckendem H0-Modell der Dresdner Frauenkirche (Handmuster) waren die BR 44 von Märklin, die Maffei-Lok "Bavaria", Reihe A I, der K.Bay.Sts.B. von Trix, die DR-Elektrolokomotive der Baureihe 142 von Brawa und die neue BR 101 der DB-AG von Roco (alle in H0) einige der herausragenden Neuheiten der diesjährigen Nürnberger Spielwarenmesse.

Auf geht's!



Nürnberg '96: "Fili Krane"

Hier, liebe Leser, ist es nun: das erste eigenständige Messe-Sonderheft des Eisenbahn-Journals! Es ist das Produkt einer Woche harter Arbeit vor Ort und enthält alles, was unser Messteam in dieser Zeit zusammengetragen, fotografiert und verarbeitet hat. Mögen wir vielleicht auch die eine oder andere Kleinigkeit übersehen haben – 99,9% der Neuheiten sind garantiert drin!

Ganz klar stand die Spielwarenmesse 1996 unter dem Eindruck schrumpfender Märkte und gesunkener Kunden-Kaufkraft. Zwei Meldungen aus der engsten Nachbarschaft der Messe sprechen Bände: Die jüngsten Horrorzahlen der Nürnberger Bundesanstalt für Arbeit und der kurz zuvor veröf-

fentlichte Plan der Fürther Traditionsfirma Grundig, 3000 Beschäftigte zu entlassen. Wer auf der Straße steht, braucht sein (oder ihr) Geld eben für andere Dinge als Modelleisenbahnen. Und wer über sich das Damoklesschwert der Arbeitslosigkeit pendeln sieht, der trägt sein Geld lieber auf die Bank als in den Spielwarenläden. Die Modellbahnhersteller reagierten auf stagnierende oder sinkende Umsatzzahlen mit mehreren Strategien. Zum einen mit der Verbesserung vorhandener Produkte: filigranere Details, bessere Beschriftung, Kurzkupplungskulissen. Zum zweiten mit der Suche nach Nischen. Der Trend ist zwar nicht neu, verstärkt sich aber von Jahr zu Jahr. Ganz oben auf der

1996er-Hitliste: Schienenkrane. Vor allem Kleinserienhersteller fanden hier ihren Tummelplatz. Die Großen blieben weitgehend abstinent, sieht man einmal von der bemerkenswerten Digitalvariante des Roco-H0-Krans und dem Spielkran für die Märklin Maxi ab.

Zum dritten waren Farbvarianten große Mode. Schließlich ist es bedeutend billiger, ein Fahrzeug umzuspritzen und umzubeschriften als es neu aus dem Boden zu stampfen. An der Spitze der Beliebtheits-Skala hier: die Ausstattung von Loks und Wagen mit neuem DB-Emblem. Auch für die Marktgiganten ist die Neuheitenflut vergangener Jahre weitgehend passé. Maximal eineinhalb Lok-Neuent-



Bild 2: Mit einem Paukenschlag startete Märklin: Als erste deutsche Lok bekam die "12X" eine Werbebeschriftung. Sie fährt nun, gesponsert von Märklin, für das UN-Kinderhilfswerk Unicef Reklame. Die Göppinger ließen das Original vor die Messehallen schleppen und von Prominenten- und Kinderhand bunt bemalen.

Bild 1 (links): Schienenkräne waren der große Renner der Messe '96. Hier alle 13 auf einem Bild!

Bild 3: Anschließend signierten die Gäste acht Märklin-Modelle der Unicef-12X. Hier drei davon. Am 23. Mai kommen sie in Köln unter den Hammer eines Auktionators (siehe EJ 3/1996).



Neuheiten und Farbenspiele

wicklung pro Nenngröße schien die Devise: Fleischmann kündigt in H0 den VT 95 an, in N eine neue BR 50. Roco schickt überraschend die BR 012 ins H0-Rennen, dazu die 1995 angekündigte BR 101. Von Trix kommen in N die 03¹⁰ und die 01⁵, in H0 die T 13 in Neuauflage sowie die V 140 als Co-Produktion mit Märklin. Auch bei den Göppingern steht als H0-Neuentwicklung alleine die BR 44 auf dem Programm, flankiert von der SBB-460 in Z und der BR 562 in I. Allerdings leistete sich der Marktführer heuer ein neues H0-Gleissystem, was natürlich auf Kosten der übrigen Neuheiten geht. Bei den nicht ganz so Großen duellieren sich Piko und Brawa mit Modellen der DR-Ellok BR 142.

Diese Auflistung legt den Trend unter den Großen offen: keine Experimente! Die BR 44, die 012, der VT 95 und die DR-142 schließen Lücken. Die N-50er und die T 13 sind Neukonstruktionen bewährter Publikumsliebhaber. Auch die V 140 steht schon lange auf den Wunschlisten. Einem anderen – ebenfalls nicht ganz neuen – Trend folgt die BR 101: Seit dem ICE ist die moderne Bahn en vogue. Wer DB AG-Steuer- und -Doppelstockwagen anbietet sowie Güterwagen im DB-Cargo-Look lackiert, tummelt sich daher 1996 garantiert nicht allein auf dem Markt. Die Kleinserienhersteller haben es nicht so schwer. Vorbilder, die mangels Popularität und/oder wegen ausgefallener Spur-

weite nur wenige Modellbahner interessieren, gibt es wie Sand am Meer. Mit Exoten-Neuheiten in Fertigungszahlen von 10 bis 300 Stück werden wir noch über Jahre hinaus rechnen können. Auffällig übrigens, daß viele "Kleine" wie JATT, Karsei und O-Scale, die bisher als Gäste auf fremden Ständen vertreten waren, nun eigene besaßen. Vielleicht ein Zeichen für die Vitalität solcher Unternehmen. Dagegen war freilich das Fehlen so mancher alter Bekannten zu beklagen. Dennoch gab es auch in diesem Jahr in Nürnberg sehr viel Neues zu bestaunen. Wir wünschen Ihnen daher viel Spaß bei der Lektüre dieses Modellbahn-Journals.

Ihre EJ-Redaktion



Bild 4: Als erstes deutsches Modell kommt von Aku der Schienenwagen Sm14 der DB in H0. Die 95er Neuheit des Bahnpostwagens Z2 der Schweizerischen PTT-Betriebe in H0 ist nunmehr lieferbar.



Bild 5: Neuschotterwagen Xs der SBB von Aku + Born in H0.



Bild 6: Handmuster des Postwagens Typ Z Serie 351 von Allmo in Nenngröße 0.

Als erstes Modell nach deutschem Vorbild präsentiert der Schweizer Hersteller **Aku** den Schienenwagen Sm 14 der sechziger Jahre der DB in Mischbauweise (Kunststoff/Messing); er wird als Fertigmodell oder Bausatz erhältlich sein. Die weiteren Neuheiten: Flachwagen Typ Fs mit Gestellen für Blechrollen, Neuschotterwagen Xs der SBB, Schutzwagen Limps der SBB

und gedeckter Materialwagen der Gleisbaufirma **SERSA** (auf Basis des Aku-Wagens 1079). Die im letzten Jahr angekündigten Neuheiten des Bahnpostwagens Z 2 Serie 321 bis 331 der schweizerischen PTT-Betriebe und der offene Güterwagen Typ Fbkk der SBB sind nun lieferbar.

In Verbindung mit Born entstand die Firma **Aku + Born**, deren Modelle jedoch nur

vom jeweiligen Hersteller beziehbar sind. **Allmo** präsentiert in Zusammenarbeit mit Elettren in Nenngröße 0 die Messingmodelle der Lok 2000, Re 4/4 460 und des Postwagens Typ Z Serie 351, die beide als Handmuster zu bewundern waren. Den Werbewagen Hbis gibt es jetzt in weiteren Versionen, von denen stellvertretend "COOP", "PTT" und "Ovomaltine" genannt seien. Der Dienstwagen K-3/Gms wird als "Sersa" und "Müller" angeboten.

In der Diamond-Collection, einer limitierten Serie, wurde eine Umfrageaktion gestartet, nach deren Auswertung der Gepäcktriebwagen De 4/4, die Lokomotiven Ae 4/8, Am 4/6 und Ae 4/6 sowie verschiedene Personenwagen zur Auslieferung kommen sollen. Die Elettren-eigenen Fahrzeuge sind unter dieser Firmenbezeichnung aufgeführt.

Aristo-Craft Trains, in Europa durch Revalda AG vertreten, bietet in Nenngröße 11m, passend zur LGB, als diesjährige Neuheit die FA/FB-1-Diesellok in verschiedenen Varianten nach amerikanischem Vorbild an. Ferner ist die Dampflok Consolidation C-16 geplant, mit der ab Herbst zu rechnen ist. Die neuen Alu-Stromlinienwagen Edition 1920 (echt Alu) werden ab Herbst erhältlich sein.

Unter dem Namen **Arnold** werden auch das N-Programm von Lima und Rivarossi vertrieben. Die herausragende Neuheit bei



Bild 7: Die diesjährige Neuheit der Firma Aristo-Craft Trains ist die FA/FB-1-Diesellok in verschiedenen Varianten nach amerikanischem Vorbild in Nenngröße 11m, passend zu LGB.

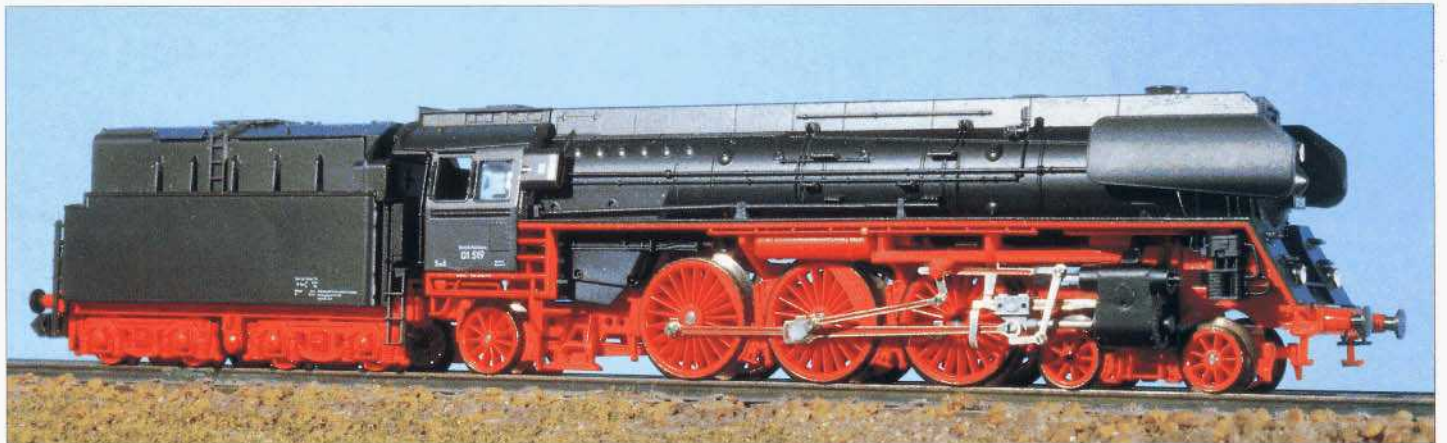
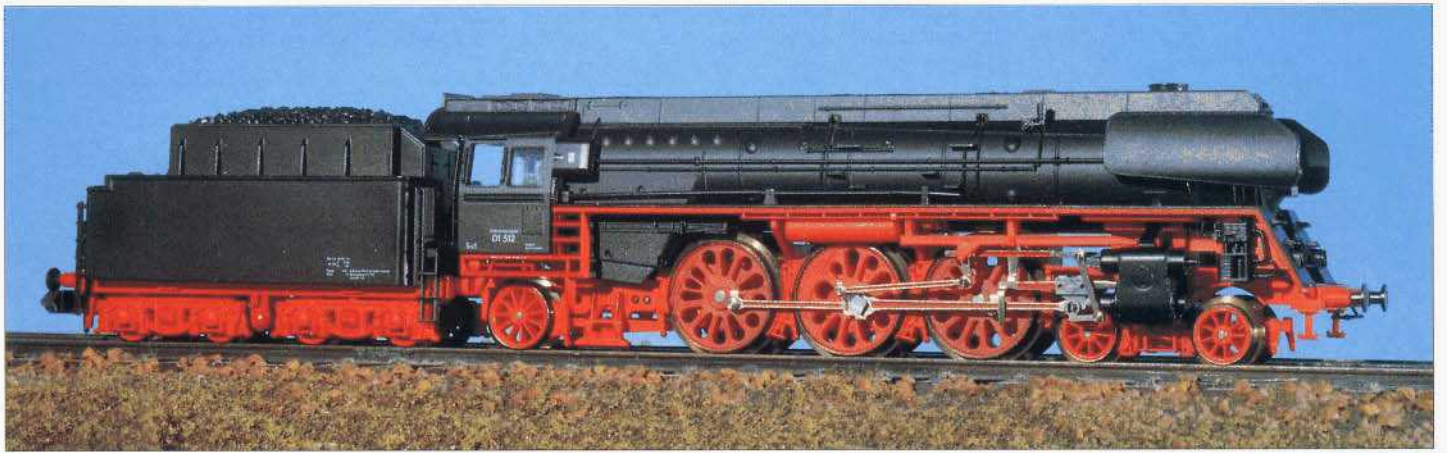


Bild 9: Die BR 01⁵ mit Öltender von Arnold in N kommt demnächst zur Auslieferung.

Bild 8 (ganz oben): Exklusiv für den Club 2000 wird die 01⁵ in N mit Boxpok-Rädern produziert.

Arnold ist die Baureihe 10, die unter Verwendung des Fahrgestells der Baureihe 01⁵ und deren Kessel eine völlige Überarbeitung des aus dem Programm von Rivarossi stammenden Modells darstellt.

Als Variante der BR 01⁵, exklusiv für den Club 2000 gefertigt, wird dieses Modell mit Boxpok-Rädern und geänderter Betriebsnummer geliefert.

Die 1995 angekündigte E 03 001 wird als erste auf CAD konstruierte Lokomotive bis Herbst dieses Jahres lieferbar sein; ihre Technik gleicht weitgehend der des EuroSprinters.

Fertiggestellt wurden die drei Güterwagen Gm 39, Ommr 33 und Omm 32, die in Epoche-II- und III-Ausführung erhältlich sind. An Farb- und Beschriftungsvarianten kündigte Arnold über 100 verschiedene Varianten bestehender Modelle an. Vorgesehen sind u.a. die BR 05 im Tarnanstrich, die S 3/6 in blauer Epoche-I-Lackierung, die BR 95 im Fotografieranstrich sowie die Stromliniendampflok der BR 61, die – nun schwarz lackiert – aus dem Henschel-Wegmann-Zug-Set ausgekoppelt wurde.

Das bekannte Modell der BR V 65 wird nun in der Variante der Tegernseebahn AG in blauer Lackierung gefertigt. Die V 100 erscheint als Österreich-Variante in grau/roter Lackierung als BR 2048 sowie als italienische Bauzuglok. Auf Basis der E 18 wird die grau/grüne Epoche-II-Version mit Frontschürze und in Epoche III als grünes Modell angeboten.

Die österreichische Lokomotive 1042, deren Dach komplett überarbeitet wurde, wird zunächst in zwei Versionen erscheinen. Beide sind mit Scherenstromabnehmern ausgestattet und tragen das neueste Design. Sie besitzen unterschiedliche Betriebsnummern. Aus dem Programm von Minitrain stammt der Triebwagen ET 10 202.

Noch nicht zu sehen waren die angekündigten vier TEE-Waggons, die als Farb- und Beschriftungsvarianten als Set TEE "Blauer Enzian" in Epoche III und als "Erasmus" in Epoche IV angekündigt wurden. Sie werden die bislang im Programm be-

findlichen Waggons dieser Art ersetzen und auch zur Ergänzung der beiden Sets einzeln zu bekommen sein. Durch den Entfall der speziell für das Ausland gefertigten Serien und Übernahme der N-Produktion von Rivarossi und Lima nach Deutschland sind diese Modelle nun auch hier erhältlich. Besonders Freunde von USA-Artikeln werden sich über die Vielfalt der nun angebotenen Lokomotiven und Waggons freuen.

Das Programm in der Nenngröße TT wird zunächst nicht weiter ausgebaut und beschränkt sich auf die beiden Varianten der Köf II (DR und DB).

Bild 10: Die bekannte V 65 kommt von Arnold in N, nun in der Variante der Tegernseebahn AG in blauer Farbgebung.





Bild 11: N-Modell der Baureihe 05 im Tarnanstrich mit dazu passenden Wagen von Arnold.

Bild 12: Eine weitere Beschriftungsvariante stellt der S-Bahn-Triebzug mit der Werbeaufschrift "Handelsblatt" von Arnold in N dar.



Bild 13: Drei neue Varianten von Güterzugwagen der Deutschen Bundesbahn von Arnold in N.

Bild 14: Arnold übernimmt den Triebwagen ET 10 202 von Minitrain in Nenngröße N in sein Programm.



Von "Mutter" **Bachmann** selbst war nur eine in "Santa Fé"-Farben lackierte und beschriftete Dash 8 40CW in H0 zu sehen. Die **Bachmann**-Tochter **Liliput** hat sich für 1996 vor allem vorgenommen, längst angekündigtes Material auszuliefern. So

ist für das Dauerthema BR 62 nun als Erscheinungstermin Ende des Jahres angesetzt. Früher, nämlich schon ab Mai soll die antriebsseitig überarbeitete T 9³ kommen, als erstes in württembergischer Version als Sonderserie, danach DRG, DR,

DB, KPEV und Auslands-Varianten. Auch die badische IVh wird im Frühjahr endlich wieder in den Geschäften erscheinen. Sie war bereits als Serienmaschine (Länderbahn in zwei Versionen, DRG und DB) zu sehen. Sie wurde mit einem neuen Motor und Riemenantrieb ausgerüstet. IVh und T 9³ besitzen zudem eine Digitalschnittstelle für Lenz.

Ebenfalls noch heuer soll die MAK-Diesellok DE 1002 in verschiedenen Privatbahn-Versionen, sowie als NS-Lok auf den Markt kommen. Ihr Antrieb wurde völlig neu gestaltet.

Angekündigt für 1997 wurden die 01¹⁰ mit DB-Neubaukessel als Kohle- und Öllok sowie mit Stromschale, die Baureihe 52 in sechs Varianten, der dieselelektrische Triebwagen VT 25 in DB-, DR- und DRG-Lackierung sowie der VT 137 der DR als

Bild 15: Amerikanische Diesellokomotive Dash 8 40CW von Bachmann in H0.





Bild 16: Die IVh von Liliput in H0 soll in Grün im Frühjahr 1996 ausgeliefert werden.

vierteiliger Schnelltriebwagen "Vindobona" der Epoche III.

Das "Tigerli" kommt als selbst zu beschriftende Werkklok, die Ae 4/7 der SBB in Sonderserie zum 150jährigen der Schweizer Bahnen als Doppelpack in dem ein Modell angetrieben, das andere motorlos ist. Die ÖBB-Reihe 1161 in drei Versionen kommt frühestens 1998.

Auch bei den Wagen stehen in erster Linie längst angekündigte Wiederauflagen alter Liliput-Kreationen auf dem Programm. Dabei wurde vor allem auf eine funktionierende Kurzkupplungskinematik Wert gelegt. Bereits in Produktion befindet sich der sehr schöne fünfteilige Orient Express der Epoche I. Der ebenfalls fünfteilige Henschel-Wegmann-Gegenzug der frühen DB (nun mit einem Speisewagen Bauartgruppe 28 bestückt) kommt ebenfalls 1996. Die KPEV- und DB-Langenschwalbacher (in je zwei Vierersets) dagegen frühestens zur Weihnachtszeit.

DR-Fahrer können sich auf die Wagen 1. und 2. Klasse der Bauartgruppe 28 samt Speisewagen freuen. Eine interessante Variante sind ein Zweierset aus Speise- und Packwagen der Britischen Rheinarmee. Wer es eher mit den Amerikanern hält, wird sicher einen Schürzen-Schlafwagen mit zwei sechsachsigen Panzertransportwagen schätzen.

Auf nächstes Jahr verschoben wurden neben dem Karwendel-Express auch die vier badischen Schnellzugwagen Epoche III (DB).

Bis auf das Dach neugestaltet wurden die drei RIC-Liegewagen Epoche V der ÖBB. Dank billiger Produktion in China sind bei ihren Drehgestellen alle Federn einzeln eingesetzt.

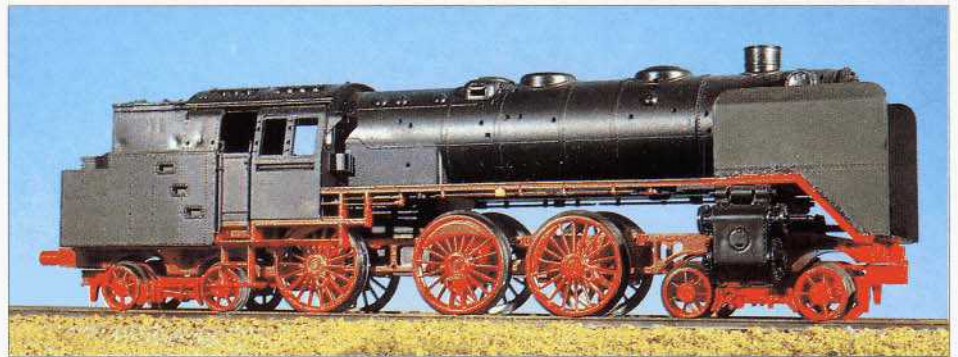


Bild 17: Soll nun endlich Ende 1996 ausgeliefert werden: Baureihe 62 in H0.

Bild 18 (rechts): Die T 9³ (BR 91) ist für Mai avisiert.

Bild 19 (ganz unten): Als nächste Wagenseerie folgt der Orient-Expres in H0 von Liliput.



Bei den Güterwagen erscheint ein sechsachsiger Schwertransportwagen der DB und der Bundeswehr. Wer seine Modellbahnepoche gegen Ende des Zweiten Weltkriegs angesiedelt hat, wird sich über ein mit Königstiger-Panzern der Wehrmacht beladenes Quartett dieser Wagen freuen. Neu konstruiert wird für 1997 der DB-Fährbootwagen Gbmhs 51 in Epoche III. Sammler von Vierersets VTG-Kesselwagen werden sicher von einem weiteren begeistert sein – womit diese Reihe fürs erste aber abgeschlossen sein soll. Auf breiteres Interesse wird sicher das

Bauzugwagenset aus Wohn- Geräte und offenem Güterwagen der DB-Epoche IV stoßen. Dagegen dürfte der imposante 16achsige Tiefladewagen der ÖBB (Epoche IV/V) für manche Anlage schon zu groß sein.

Neu überarbeitet und mit funktionierender Kurzkupplungskinematik versehen werden derzeit die verschiedenen Güterwagenvarianten auf "Oppeln"- , "Villach"- und "Linz"-Basis.

Zum Leidwesen der H0e-Fans wurde die Schmalspurdiesellok Reihe 2091 auf nächstes Jahr verschoben. Dann soll auch der Faßl-Wagen der Zillertalbahn erscheinen.



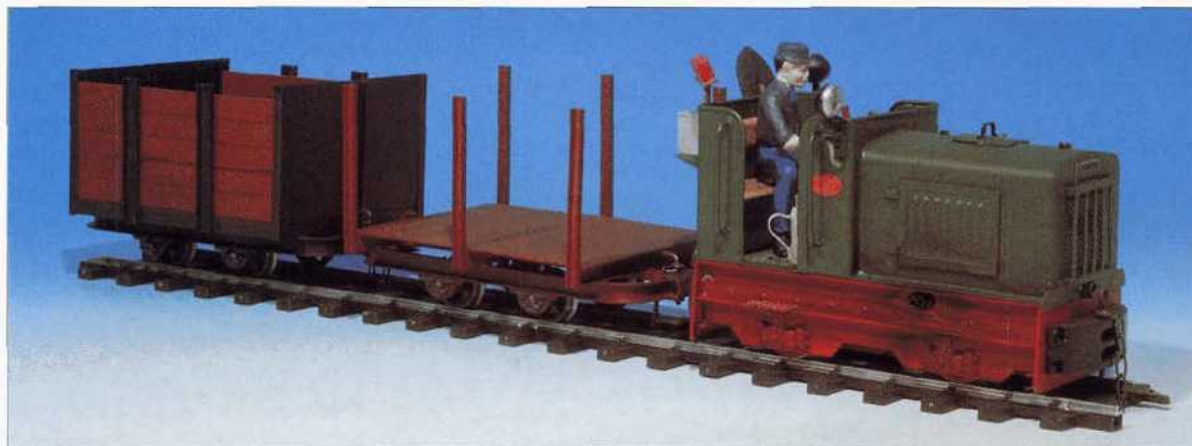


Bild 20: Gmeinder-Diesellokomotive mit zwei Loren von Baumann in Ile.

Bild 21 (darunter): RhB-Lokomotive Ge 6/6 II von Baumann mit Original-LGB-Antrieb in Iilm.



Ile-Spezialist **Baumann** kündigt in diesem Jahr neben der Gmeinder-Diesellok in offener Ausführung mit und ohne Beleuchtung auch einen zweiachsigen Rungenwagen mit Blechwand und einen zweiachsigen Bauwagen mit Gleisbiegevorrichtung und Zubehör an.

Als weitere Neuheit findet man einen zweiachsigen geschlossenen Güterwagen der RhB der Serie K 3 sowie die Lokomotive Ge 6/6 II der RhB als Kunststoff-Handarbeitsmodell mit Original-LGB-Antrieb mit zwei Motoren.

Im USA-Trains-Programm von Baumann ist die Diesellok Nw-2 ebenso wie die holzverkleideten Caboose-Wagen nunmehr in verschiedenen Beschriftungen lieferbar. Die diesjährigen Neuheiten von **Bavaria** bestehen aus zwei Sets H0-Wagen. Zwei Kohlenwagen der K.P.E.V., wobei ein Wagen mit Bremserhaus und ein Wagen ohne Bremse geliefert wird, werden in den Versionen der Direktionen Essen, Cöln, Kattowitz und Elberfeld angeboten. Das zweite Set besteht aus vier bayerischen Kohlewagen und ist auf 100 Exemplare limitiert. Da die Lieferbarkeit der lange angekündigten Modelle dieses Jahr angestrebt wird, wurde die Anzahl der Neuanmeldungen gering gehalten.

Beckmann TT stellt in Kooperation mit Tillig zwei Neuheiten vor. Die DB 218 wird in Rot in Epoche IV angekündigt. Dabei fertigt Beckmann den Antrieb und das Fahrwerk. Die DR-Baureihe 01⁵ folgt ebenfalls noch dieses Jahr. Hierbei ist die Firma für den Aufbau verantwortlich. Tillig verspricht einen Tenderantrieb auf zwei Achsen.



Bild 22: Als Wagenset kommen von Bavaria Wagen in H0 der KPEV.

Bild 23: H0-Wagenset von Bavaria: diesmal der K.Bay.St.B.



Bild 24 (links unten): In Zusammenarbeit mit Tillig kommt von Beckmann die 01⁵ in TT.

Bild 25: Ebenfalls mit Tillig entsteht die 218 der DB von Beckmann in TT.

